

	<p>Objekt: Panzerabwehrkanone SIS 2</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum- karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 101028</p>
--	--

Beschreibung

Die SIS 3 und SIS 2 waren Kanonen, die in der Roten Armee massenweise zum Einsatz kamen. Ihr militärischer Wert bestand darin, dass sie aufgrund ihres geringen Gewichts leicht zu bewegen waren und mit bis zu 25 Schuss pro Minute eine hohe Feuerkraft entwickelten. Ihre Konstruktion folgte einem einfachen Baukastenprinzip. Beide Kanonen konnten schnell und kostengünstig hergestellt und repariert werden. Die kleinere SIS 2 wurde vorwiegend als Panzerabwehrkanone eingesetzt.

Ausführliche Beschreibung

Bedienung: 5 Personen (Geschützführer, Richtschütze, Ladeschütze, Verschlusskanonier
Munitionsträger)

Kaliber: 57 mm

Maximale Schussweite: 8.400 m

Gewicht: 1250 kg

Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

Länge: 7,25 m ; Höhe: 2,35 m ; Breite: 2,57
m ; Gewicht: 1250 kg ; Kaliber: 57
Millimeter

Ereignisse

Hergestellt wann 1940er Jahre
wer
wo

Beauftragt	wann	
	wer	Rote Armee
	wo	
Besessen	wann	Bis August 1994
	wer	Zentralmuseum der Streitkräfte der Russischen Föderation, Moskau
	wo	Moskau
Besessen	wann	Seit August 1994
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Russland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Zeitbezug]	wann	1941-1945
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Rote Armee (1918-1946)
	wo	

Schlagworte

- Ausrüstung
- Kanone
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Militärwesen
- Munition
- Panzerabwehrwaffe
- Waffe

Literatur

- Deutsch-Russisches Museum Berlin Karlshorst (Hrsg.) (2014): Katalog zur Dauerausstellung. Berlin